

Protokoll der Schulleternbeiratssitzung

vom 7. März 2012

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Top 1 - Bericht der Schulleitung

❖ **Abitur 2012**

Die schriftlichen Abiturprüfungen beginnen am 16.3. mit Englisch und enden am FDG am 29.3. mit Physik. In diesem Jahr legen 244 AbiturientInnen die Abiturprüfungen ab, ein Schüler hat die Zulassung nicht erhalten. Die SchülerInnen sind zum Teil nervös jedoch gut vorbereitet.

Bei den Pflichtfächern Mathematik und Deutsch ist die Anzahl der SchülerInnen, die ihre Prüfung schriftlich ablegen (136 + 54 aus den LKs) höher als bei den Deutschprüfungen (54). In Mathematik findet in diesem Jahr der Ringtausch statt, das heißt, die Mathematikklausuren gehen zur Zweitkorrektur an eine andere Frankfurter Schule. Das FDG gibt seine Klausuren an die Max-Beckmann-Schule und bekommt sie zur Kokorrektur vom Goethe-Gymnasium.

❖ **Neuaufnahme**

Die Aufnahme für das neue Schuljahr ist fast abgeschlossen. Es kommen 2/3 der neuen SchülerInnen aus dem Verbund (je 4 Klassen von HeLa und Leibnizschule) die restlichen Plätze werden extern vergeben an RealschülerInnen und SchülerInnen von anderen Schulen (auch aus dem MTK). Insgesamt wird der neue Jahrgang aus 280 bis 290 SchülerInnen bestehen. 80 SchülerInnen der derzeitigen Einführungsphase haben eine Mahnung erhalten. Erfahrungsgemäß gibt es am Ende des Schuljahrs 30 bis 40 Wiederholer.

❖ **NATURpur-Award**

Der Online-Publikumspreis des NATURpur-Awards ging an das Photovoltaik-Projekt des FDG (Bürger-Solaranlage auf dem Dach des FDG). Die Schüler des FDG und der Leibniz-Abgangsklassen wurden mobilisiert sich an der Abstimmung zu beteiligen. Auch Eltern und Freunde haben an der Abstimmung teilgenommen.

❖ **Jazz-Band**

Herr Böhler fährt mit Teilen der Jazz-Band zu einem Wettbewerb nach Bordeaux und es gibt aktuell einige Auftritte. Am 29.3. findet um 19:30 das Konzert im großen Saal des Bikuz statt. Weiter Auftrittsorte sind u.a. Jazz-Keller, Bolongaro-Palast und Biringer-Halle

❖ **Änderungen im Kollegium**

Herr Hansen und Herr Beck gehen in Pension. Herr Dillinger geht in den Schuldienst nach Südamerika. Problematisch wird die Versorgung in Physik und Mathe. Wie es genau weiter geht steht noch nicht fest, aber es wird eine Lösung gefunden. Eventuell gibt es weniger Abordnungen in die anderen Schulen. Ob es Neuzugänge gibt und in welcher Zahl ist offen. Aktuell fehlen zwei Stunden Philosophie. Frau Brand-Schüßler fällt bis Ostern aus, der LK und die Prüflinge sind aber gut betreut.

Top 2 - Fragen / Anregungen an die Schulleitung

❖ **Praktikumsmesse**

Die Praktikumsmesse liegt, aus Sicht einiger Eltern für die Schüler der Q1 zu spät. Das liegt daran, dass die vorgestellten Praktikumsberichte erst nach den Sommerferien abgegeben werden können und danach noch korrigiert und bewertet werden müssen. Es wird seitens der Schule über einen zusätzlichen Termin für die E1/E2 nachgedacht.

❖ **Englischzertifikat**

Die Kommunikation zu den Englischzertifikaten war nicht gut. SchülerInnen wurde von den Fachlehrern und Tutoren zum Teil mitgeteilt, dass zu den Zertifikatsvorbereitungskursen nur SchülerInnen zugelassen würden, die in der E im Ausland gewesen seien oder Englisch als Leistungskurs hätten, da die Prüfung sonst nicht zu schaffen sei. Die Fachleiterin verneinte dies auf Nachfrage (leider zu spät für die Betroffenen). Aus ihrer Sicht war das Interesse gering.

Top 3 - Resümee der Elternabende E1 und Q1

Die Teilnahme am Tutorelternabend der E1 war mäßig. Die Informationsdichte wurde als zu hoch empfunden. Der Schwerpunkt lag auf dem Kennenlernen der Tutoren und der anderen Eltern und dem Informationsaustausch. In einigen Tutorenkursen war die Beteiligung sehr gut und die Veranstaltung wurde als sinnvoll und informativ empfunden.

Der Tutorelternabend in der Q1 wird als wichtig angesehen, da dort unter anderem Informationen zur Kursfahrt und zum näher rückenden Abitur gegeben werden.

Top 4 - Resümee zum Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür ist als positiv bewertet worden, allerdings ist die Präsenz der Lehrer bzw. ihrer Ansprechzeiten nicht klar. (Welche Lehrer sind anwesend und wann kann man sie wo sehen bzw. sprechen?)

Top 5 – Bericht von der Wahl zum Stadtelternbeirat

Die Wahl zum Stadtelternbeirat hat im Januar stattgefunden. Die Delegierten trafen sich schulformbezogen und die Wahl zog sich über vier bis fünf Stunden, da für jeden Vertreter im Stadtelternbeirat mehrere Stellvertreter gewählt werden müssen.

Die Sitzungen des Gymnasialausschusses sind öffentlich. Der Frankfurter Westen ist mit Frau Fay und Frau Hofmann vertreten.

❖ Anmerkung zur Sitzung des Gymnasialausschusses an der Leibnizschule

- Es wurde festgehalten, dass der Schulentwicklungsplan zum Teil erheblich von der Prognose der Schülerzahlen abweicht.
- Die Schüler beklagen Raum- und Lehrermangel
- Es gibt ein Misstrauensvotum von Eltern gegen Aussagen bezüglich der Anzahl an Stundenausfällen. Es ist die Programmierung einer Ausfallampel angedacht. (Hr. Kuske und Hr. Broj)
- Inklusion Behinderter in den „normalen“ Schulalltag. Die Umsetzung ist für die Stadt schwierig, da viele Maßnahmen sehr kostenintensiv sind. Informationen werden auf der Homepage des Stadtelternbeirats bereit gestellt.

Top 6 – Bericht aus den Fachkonferenzen

Zu den Fachkonferenzen Deutsch und Geschichte gab es keine Einladung, zur Biologie-Konferenz kam die Einladung sehr kurzfristig. Chemie und Mathematik finden in den Wochen nach der SEB-Sitzung statt.

Die Fachkonferenz Sport hat unter Elternbeteiligung getagt. Dort wurden die anstehenden Termine (Wettkämpfe, Kreisstadtläufe, Volleyballabitur etc.), die Unterrichtsverteilung und das Behindertensportangebot (Veranstaltung mit Rollstuhlbasketball und Blindenfußball) besprochen.

Top 7 - Verschiedenes

❖ Zulassungsvoraussetzung zum Abitur

Eltern bemängeln, dass es bei der Information und Umsetzung der verpflichtenden Teilnahme am Unterricht der 2. Fremdsprache in der Q1 und Q2 für SchülerInnen, die während der E1/E2 im Ausland waren, Unklarheiten gegeben hat. Aus Sicht der Eltern muss die Information sichergestellt sein und deren Einhaltung überprüft werden.

❖ Die Sammlung zu Gunsten der Aidshilfe am Tag der offenen Tür war erfolgreich

❖ Die Arbeit des Kinderhospizvereins wird vorgestellt und es ergibt sich die Frage, ob eine Zusammenarbeit mit der Schule möglich sei. Von den Anwesenden wird diese Idee begrüßt.